



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Nettersheim

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

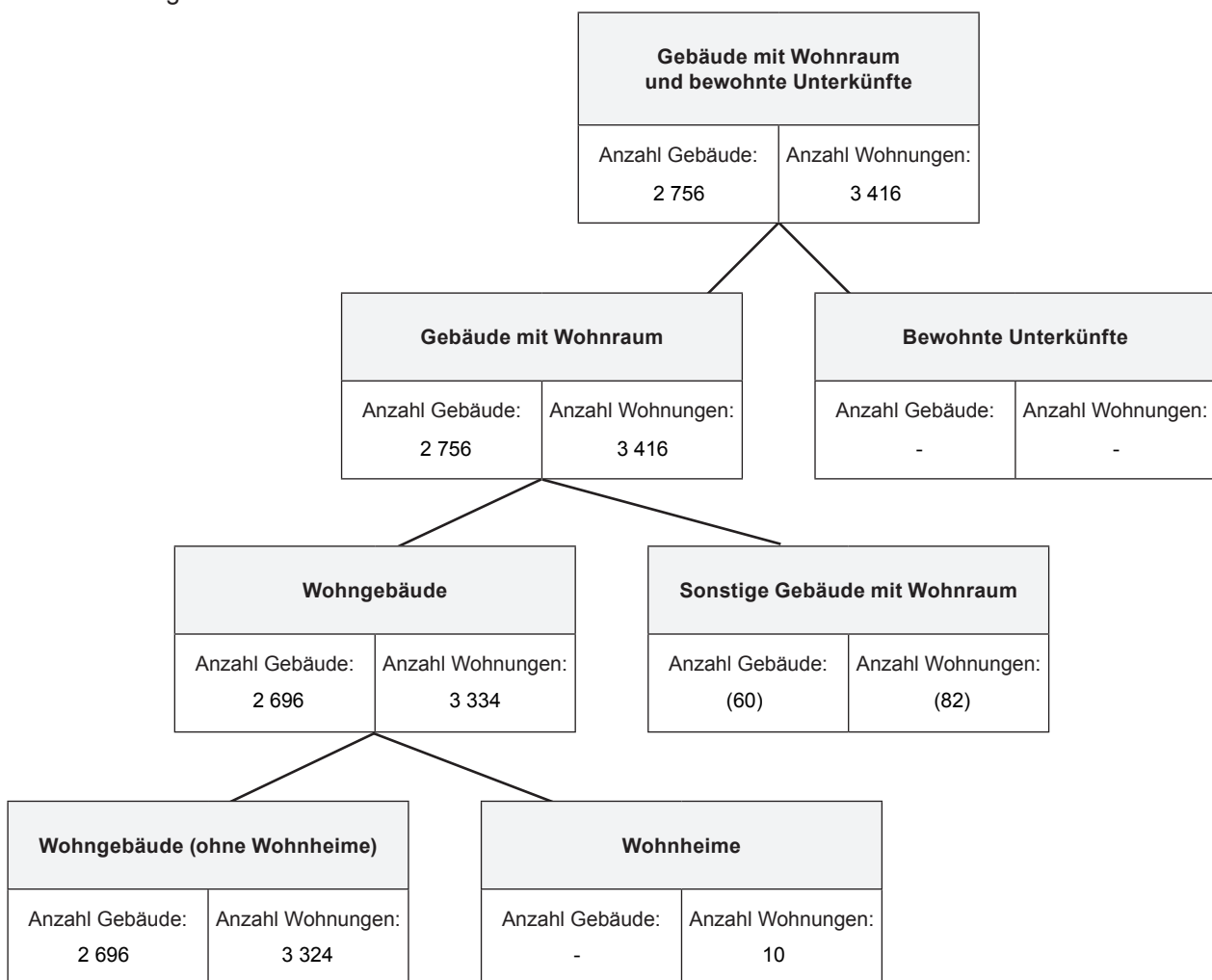
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	2 756	3 416	2 696	3 334
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	308	366	280	335
1919 - 1948	292	318	292	318
1949 - 1978	1 001	1 221	979	1 193
1979 - 1986	288	398	288	398
1987 - 1990	122	152	122	149
1991 - 1995	228	298	228	292
1996 - 2000	243	344	237	334
2001 - 2004	132	(154)	128	150
2005 - 2008	97	(113)	97	(113)
2009 und später	45	52	45	52
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 318	2 903	2 290	2 860
mit 1 Wohnung	1 851	1 851	1 835	1 835
mit 2 Wohnungen	376	715	367	697
mit 3 und mehr Wohnungen	91	337	88	328
Doppelhaushälfte Insgesamt	204	242	(204)	242
mit 1 Wohnung	(164)	(164)	(164)	(164)
mit 2 Wohnungen	36	(68)	36	68
mit 3 und mehr Wohnungen	4	10	4	10
Gereihtes Haus Insgesamt	(94)	116	91	109
mit 1 Wohnung	87	87	84	84
mit 2 Wohnungen	4	19	4	15
mit 3 und mehr Wohnungen	3	10	3	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	140	(155)	111	(123)
mit 1 Wohnung	(114)	(114)	(85)	(85)
mit 2 Wohnungen	20	26	(20)	23
mit 3 und mehr Wohnungen	6	15	6	15
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	2 216	2 216	2 168	2 168
2 Wohnungen	436	828	427	803
3 - 6 Wohnungen	104	362	101	353
7 - 12 Wohnungen	-	10	-	10
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	95	229	89	223
Privatperson/-en	2 661	3 174	2 607	3 101
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	10	-	10
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	3	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,  
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	(33)	(37)	(30)	(34)
Etagenheizung	38	(69)	29	(60)
Blockheizung	(22)	(28)	(22)	(28)
Zentralheizung	2 443	3 040	2 395	2 970
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	192	(204)	192	204
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	28	(38)	28	(38)

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 756	603	735	658	760
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	2 756	603	735	658	760
Wohngebäude	2 696	575	719	652	750
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 696	575	719	652	750
Wohnheime	-	-	-	-	-
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(60)	(28)	16	6	10
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 318	453	613	575	677
mit 1 Wohnung	1 851	392	509	411	539
mit 2 Wohnungen	376	(51)	81	136	(108)
mit 3 und mehr Wohnungen	91	10	23	28	30
Doppelhaushälfte Insgesamt	204	33	70	49	52
mit 1 Wohnung	(164)	30	63	31	40
mit 2 Wohnungen	36	3	3	18	12
mit 3 und mehr Wohnungen	4	-	4	-	-
Gereihtes Haus Insgesamt	(94)	42	24	25	(3)
mit 1 Wohnung	87	38	24	22	(3)
mit 2 Wohnungen	4	4	-	-	-
mit 3 und mehr Wohnungen	3	-	-	3	-
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	140	75	28	9	(28)
mit 1 Wohnung	(114)	61	25	6	22
mit 2 Wohnungen	20	14	3	3	-
mit 3 und mehr Wohnungen	6	-	-	-	6
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	2 216	521	621	470	604
2 Wohnungen	436	(72)	(87)	157	(120)
3 - 6 Wohnungen	104	10	(27)	31	36
7 - 12 Wohnungen	-	-	-	-	-
13 und mehr Wohnungen	-	-	-	-	-
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	95	17	(15)	41	22
Privatperson/-en	2 661	586	720	617	738
Wohnungsgenossenschaft	-	-	-	-	-
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	-	-	-	-
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	-	-	-	-
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	-	-	-	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(33)	6	-	-	27
Etagenheizung	38	13	6	-	19
Blockheizung	(22)	9	6	7	-
Zentralheizung	2 443	464	667	617	695
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	192	(89)	50	34	19
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	28	22	6	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Nettersheim	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	2 756	60 766	992 249	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	308	7 379	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	292	5 047	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	1 001	25 017	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	288	6 366	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	122	2 172	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	228	3 629	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	243	4 817	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	132	3 190	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	97	2 124	31 801	114 636	594 658
2009 und später	45	1 025	14 258	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	2 756	60 766	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	2 696	58 926	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	2 696	58 869	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	-	(57)	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(60)	1 840	30 409	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 318	41 359	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 851	33 067	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	376	5 717	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	91	2 575	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	204	8 281	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	(164)	6 605	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	36	992	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	4	684	25 579	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	(94)	8 754	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	87	6 160	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	4	1 039	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3	1 555	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	140	2 372	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	(114)	1 747	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	20	337	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6	288	10 260	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	2 216	47 579	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	436	8 085	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	104	4 395	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	-	597	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	-	110	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Nettersheim	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	95	3 112	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	2 661	56 509	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	-	10	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	373	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	205	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	209	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	-	(144)	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	204	3 932	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(33)	1 109	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	38	1 845	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	(22)	242	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	2 443	52 021	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	192	5 056	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	28	493	5 723	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Nettersheim	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	11,2	12,1	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	10,6	8,3	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	36,3	41,2	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	10,4	10,5	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	4,4	3,6	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	8,3	6,0	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	8,8	7,9	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,8	5,2	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	3,5	3,5	3,2	3,0	3,1
2009 und später	1,6	1,7	1,4	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,8	97,0	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,8	96,9	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	-	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	(2,2)	3,0	3,1	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	84,1	68,1	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	67,2	54,4	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	13,6	9,4	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	3,3	4,2	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	7,4	13,6	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	(6,0)	10,9	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	1,3	1,6	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,1	1,1	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	(3,4)	14,4	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	3,2	10,1	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	0,1	1,7	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	0,1	2,6	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	5,1	3,9	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	(4,1)	2,9	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,7	0,6	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,2	0,5	1,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	80,4	78,3	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	15,8	13,3	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	3,8	7,2	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	-	1,0	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	-	0,2	1,1	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Nettersheim	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	3,4	5,1	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	96,6	93,0	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	-	0,0	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	-	0,6	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	-	0,3	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	-	0,3	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	-	(0,2)	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	-	0,3	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	(1,2)	1,8	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	1,4	3,0	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	(0,8)	0,4	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	88,6	85,6	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,0	8,3	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	1,0	0,8	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	3 416	3 334	3 324	10	(82)	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 405	2 360	2 360	-	45	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	830	799	789	10	(31)	
Ferien- und Freizeitwohnung	32	32	32	-	-	
Leer stehend	(149)	(143)	(143)	-	6	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	31	31	31	-	-	
40 - 59	166	157	157	-	9	
60 - 79	364	352	352	-	12	
80 - 99	634	615	615	-	19	
100 - 119	584	565	565	-	19	
120 - 139	660	657	657	-	(3)	
140 - 159	409	406	406	-	3	
160 - 179	211	208	208	-	3	
180 - 199	(121)	(114)	(114)	-	7	
200 und mehr	236	229	219	10	7	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	13	10	10	-	3	
2 Räume	(150)	(144)	(144)	-	6	
3 Räume	375	375	375	-	-	
4 Räume	514	486	486	-	28	
5 Räume	716	698	698	-	18	
6 Räume	725	719	719	-	6	
7 und mehr Räume	923	902	892	10	21	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 389	3 310	3 300	10	(79)	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	15	15	15	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	3	3	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	6	6	-	3	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Nettersheim	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 416	87 473	2 124 764	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 405	50 894	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	830	32 481	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	32	881	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	(149)	3 209	63 840	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	31	1 626	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	166	8 539	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	364	15 228	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	634	15 420	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	584	13 905	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	660	14 263	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	409	8 315	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	211	3 804	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	(121)	2 641	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	236	3 724	54 365	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	13	965	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	(150)	4 963	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	375	13 323	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	514	19 466	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	716	17 793	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	725	14 758	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	923	16 197	228 054	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	3 389	86 594	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	15	243	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3	(185)	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	9	443	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Nettersheim	Kreis Euskirchen	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	70,4	58,2	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	24,3	37,1	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,9	1,0	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	(4,4)	3,7	3,0	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	0,9	1,9	6,0	4,7	5,4
40 - 59	4,9	9,8	16,8	17,9	18,0
60 - 79	10,7	17,4	23,9	25,7	23,8
80 - 99	18,6	17,6	17,6	18,0	17,2
100 - 119	17,1	15,9	11,9	11,6	12,1
120 - 139	19,3	16,3	10,8	10,2	10,4
140 - 159	12,0	9,5	6,1	5,5	5,9
160 - 179	6,2	4,3	2,8	2,5	2,8
180 - 199	(3,5)	3,0	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	6,9	4,3	2,6	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	0,4	1,1	4,5	3,0	3,2
2 Räume	(4,4)	5,7	10,8	10,0	9,2
3 Räume	11,0	15,2	22,7	23,6	21,9
4 Räume	15,0	22,3	24,2	26,3	25,7
5 Räume	21,0	20,3	16,1	16,2	16,9
6 Räume	21,2	16,9	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	27,0	18,5	10,7	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,0	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,4	0,3	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	(0,2)	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,5	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Bad Münstereifel, Stadt	67	112	1
Blankenheim	74	112	1
Dahlem	78	.	1
Euskirchen, Stadt	49,7	97,5	2
Hellenthal	76	113	1
Kall	67	109	1
Mechernich, Stadt	68	114	1
<b>Nettersheim</b>	75	118	1
Schleiden, Stadt	66	113	1
Weilerswist	64	105	1
Zülpich, Stadt	63	112	1
<b>Kreis Euskirchen</b>	62,4	107,7	1,4
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	44,3	91,7	2,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bad Münstereifel, Stadt	64	4	32
Blankenheim	71	4	25
Dahlem	73	6	21
Euskirchen, Stadt	48,2	2,9	48,9
Hellenthal	72	5	23
Kall	65	3	32
Mechernich, Stadt	66	3	31
<b>Nettersheim</b>	72	.	24
Schleiden, Stadt	63	5	32
Weilerswist	62	3	35
Zülpich, Stadt	61	3	36
<b>Kreis Euskirchen</b>	60,2	3,5	36,3
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	43	2,9	54,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
		Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	3 101	812	958	1 049	248	(34)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 314	482	725	910	(175)	22
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	769	324	(224)	136	73	12
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	25	25	-	-	-	-
40 - 59	123	85	23	9	3	3
60 - 79	307	160	(74)	35	35	3
80 - 99	556	197	188	127	41	(3)
100 - 119	536	128	199	160	43	6
120 - 139	609	103	203	246	51	6
140 - 159	397	55	109	208	25	-
160 - 179	(201)	30	(60)	88	19	4
180 - 199	(121)	13	48	(51)	6	3
200 und mehr	(226)	16	54	125	(25)	6
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	13	13	-	-	-	-
2 Räume	(111)	(77)	22	6	3	3
3 Räume	(294)	(146)	82	(45)	21	-
4 Räume	448	169	158	(77)	32	12
5 Räume	670	153	(239)	217	61	-
6 Räume	696	(135)	234	(261)	56	10
7 und mehr Räume	869	(119)	223	443	(75)	9

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	3 101	812	1 069	549	482	152	(37)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 314	482	797	444	427	130	34
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	769	324	(263)	(102)	55	22	3
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	25	25	-	-	-	-	-
40 - 59	123	85	26	6	3	-	3
60 - 79	307	160	(93)	47	7	-	-
80 - 99	556	197	201	87	44	21	6
100 - 119	536	128	(224)	(93)	(79)	6	6
120 - 139	609	103	235	125	(89)	(50)	7
140 - 159	397	55	107	76	119	34	6
160 - 179	(201)	30	(72)	45	44	10	-
180 - 199	(121)	13	45	21	38	4	-
200 und mehr	(226)	16	66	(49)	59	27	9
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	13	13	-	-	-	-	-
2 Räume	(111)	(77)	25	9	-	-	-
3 Räume	(294)	(146)	94	29	9	7	9
4 Räume	448	169	183	67	23	6	-
5 Räume	670	153	257	151	(83)	(23)	3
6 Räume	696	(135)	263	(115)	135	38	10
7 und mehr Räume	869	(119)	247	178	(232)	78	(15)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 101	673	346	2 082
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 314	512	318	1 484
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	769	(146)	(25)	598
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	25	-	-	25
40 - 59	123	31	-	92
60 - 79	307	81	19	207
80 - 99	556	161	(44)	(351)
100 - 119	536	129	69	338
120 - 139	609	(118)	(72)	419
140 - 159	397	(79)	47	271
160 - 179	(201)	(40)	35	126
180 - 199	(121)	9	24	88
200 und mehr	(226)	25	36	(165)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	13	-	-	13
2 Räume	(111)	21	3	(87)
3 Räume	(294)	(70)	(12)	212
4 Räume	448	(97)	49	302
5 Räume	670	(171)	64	435
6 Räume	696	163	(77)	456
7 und mehr Räume	869	151	141	577

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b> ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b> ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b> ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b> ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b> ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</li> </ul> <p><b>Wohngebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</li> </ul> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</li> </ul> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</li> </ul> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</li> </ul>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaut Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

